

Konzertdirektion Gutmann (Hugo Knepler)

Unter dem Protektorate des Geschäftsträgers der Polnischen Republik
Dr. MARZELL SZAROTA

Dienstag, den 15. März 1921
im Grossen Konzerthaus-Saale

Polnisches Sinfoniekonzert

Ausführende:

Das Wiener Sinfonie-Orchester

Dirigent:

EMIL MLYNARSKI



PROGRAMM:

1. **Z. Noskowski** . . . Die Steppe, op. 66. Symphonische
(geb. 1846, gest. 1909) Dichtung.

Sei begrüßt erhabene Steppe! Einst hallten deine endlosen Weiten von stampfenden Rosse-
hufen, es rauschten die Flügel der Husaren, ihre Säbel klirrten weit hin. Zuweilen hörte man
Flötentöne der Hirten vereint mit Kosakenliedern. Oft erschallten Kriegsrufe und Waffen-
geklirr der Kämpfenden.

Heute ist alles verstummt — der Kampf und das Ringen ist zu Ende, die Krieger ruhen
im Grabe. Du allein, du graugelbe Steppe bist unverändert geblieben, ewig ruhig und schön!..

2. **M. Karłowicz** . . . Litauische Rhapsodie op. 11.
(geb. 1867, gest. 1909)

3. **Z. Stojowski** . . . Scherzo aus der
(geb. 1869) D-moll-Symphonie op. 21.

4. **K. Szymanowski** . Zweite Sinfonie B-dur op. 19.
(geb. 1882) Allegro moderato — grazioso.
Tema con Variazioni.
Fuga — Finale.

**Das Reinertragnis fließt dem österreichischen Bund für
„Mutterschutz“ zu.**

Verlag der Konzerthausprogramme, Wien I, Karlsplatz 6 (Universal-Edition).

Preis 3 Kronen.